

[13900.] Zu möglichst baldigem Antritt suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen, erfahrenen, an selbständiges und pünktliches Arbeiten gewöhnten Gehilfen, welcher für den Kundenverkehr die erforderlichen Sprach- und Literaturkenntnisse besitzt, und sich, ohne Ueberschätzung, den Anforderungen für eine solche Stelle gewachsen fühlt. In diesem Falle darf auf dauerndes Engagement gezählt werden. Bei event. Anmeldungen bitte über Alter und bisherige geschäftl. Laufbahn kurze Auskunft beizufügen und zu bemerken, wann der Eintritt geschehen kann. — Ebenso ist in meinem Antiquariat eine Stelle vacant, welche baldigst mit einem jungen Manne, der die dazu erforderlichen Eigenschaften hat, besetzt werden soll.

Anmeldungen direct franco.

Franz Hauke in Zürich.

[13901.] Ein junger Gehilfe, welcher im Verlagsgeschäft gearbeitet hat und gute Zeugnisse beibringen kann, findet neue Stellung.

Näheres durch Hrn. C. F. Fleischer in Leipzig.

[13902.] In einem renommirten Sortimentsgeschäft einer großen Stadt Norddeutschlands ist eine Lehrlingsstelle offen, für die auf einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann aus guter Familie (Sohn eines Collegen?) reflectirt wird, der Fleiß, guten Willen und eine saubere Handschrift besitzt, und gegen mäßige Vergütung Kost und Logis im Hause des Prinzipals findet. In dem Geschäft selbst wird tüchtig gearbeitet und dem jungen Mann eine nicht gewöhnliche Gelegenheit zu allseitiger Ausbildung geboten.

Gefällige Anerbietungen ist die Exped. d. Bl. unter der Chiffre N. zu befördern bereit und theilt auch die Adresse der Handlung mit.

[13903.] Offene Lehrlingsstelle. — Für einen jungen Mann, der tüchtige Schulkenntnisse und Lust zum Arbeiten hat, ist bei mir unter günstigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle frei.

Plauen, den 28. Juli 1862.

F. G. Neupert.

Gesuchte Stellen.

[13904.] Ein junger Mann, der 4 Jahre in unserem Meiningen Geschäft gelernt und jetzt 3 Jahre in unserem Satzungers Filial als Gehilfe gearbeitet hat, sucht eine andere Stelle, da ihm daran liegt, auch den Geschäftsgang anderer Handlungen kennen zu lernen.

Da wir für ihn einen Ersatz brauchen, so würde es sich vielleicht arrangiren lassen, daß einer seiner Herren Collegen, dem auch daran liegt, sich einmal zu verändern, mit unserm jungen Mann tauscht. Uffällige Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitten uns mit directer Post.

Meiningen, den 28. Juli 1862.

Brückner & Renner.

[13905.] Ein junger Mann, welcher seine dreijährige Lehrzeit in einem Sortiments- und Verlagsgeschäft Norddeutschlands beendet hat, sucht sofort zu seiner weiteren Ausbildung gegen freie Station eine Gehilfenstelle, womöglich in Preußen. Gefällige Offerten beliebe man an Herrn F. A. Eckstein in Neu-Stettin unter Chiffre K. # 21. zu senden.

[13906.] Für einen jungen Mann, den ich sehr empfehlen kann, suche ich zum 1. October eine Gehilfenstelle. Der junge Mann hat bei mir 3 Jahre gelernt, ist seelengut, bescheiden, fleißig und geschickt; er zeichnet recht hübsch, malt jetzt auch in Oel und wünscht in seinen Mußestunden in dieser Kunst sich auszubilden. Aus diesem Grunde würde er vorzugsweise die Stelle in der Kunst- und Buchhandlung einer Künstlerstadt annehmen, zumal er vermögend ist und auf hohen Gehalt nicht zu sehen braucht.

Nähere Auskunft erteilt

J. Schimmelburg in Halberstadt.

[13907.] Ich suche für einen jungen Mann, der den Buchhandel in einer größeren Sortimentshandlung Süddeutschlands erlernte und daselbst auch als Gehilfe servierte, eine Stellung, womöglich in einem Sortimentsgeschäfte. Derselbe spricht und correspondirt fertig französisch und englisch und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Etwaige Offerten erbitte direct per Post.

Carl Bein in Sondershausen.

[13908.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, der in einer norddeutschen Sortiments- und Commissionsbuchhandlung seine Lehrzeit bestand und dort noch $\frac{1}{4}$ Jahr als Gehilfe arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Der Eintritt kann sofort geschehen. Gef. Anträge befördert Herr C. F. Steinacker in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

C. Jung-Trenttel in Paris und Leipzig.

[13909.] Durch zweimal wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig bin ich in den Stand gesetzt, **französisches Sortiment** schnellstens zu besorgen.

Die wichtigeren neuen Erscheinungen der französischen Literatur sind sofort nach Erscheinen in Leipzig vorräthig und werden allen denjenigen Handlungen à cond. mitgetheilt, welche ihren Bedarf an französischer Literatur hauptsächlich durch mich beziehen.

Von besseren älteren Werken (Classikern, Romanen, Gebetbüchern, Jugendschriften, Grammatiken) halte ich in Leipzig ein wohl assortirtes Lager.

[13910.] Italienisches Sortiment

liefere ich schnell und billig.

Turin. **Hermann Loescher.**

[13911.] Das Photographische Institut

von

Laura Bette in Berlin

übernimmt photogr. Arbeiten jeder Art in den verschiedensten Größen und in den stärksten Auflagen

und verspricht bei sauberer Ausführung und promptester Lieferung die annehmbarsten Bedingungen. Auch werden aus dem eigenen Verlage Bätter zum Gebrauche als Illustrationen, Titel u. dergl. gern überlassen. — Kataloge gratis.

[13912.] Zweite Liste der Baar-Bestellungen auf: **Meine Selbstbiographie**

von

Martin Perels,

Begründer der deutschen Schaubühne.

Mit Anhang:

Vertrauter Briefwechsel bekannter lebender Künstler-Persönlichkeiten.

Motto:

Man hat dies Büchlein früher mir verboten,
Weil viel darin geschimpft, enthält nach Noten;
Damit's nicht wieder Aufsehn mache, so enormes —
Drum geb' ich jetzt in dieser Form es!

(Der Anhang ist verklebt.)

Preis 15 Sgr. ord.

Nur baar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $\frac{9}{8}$, 17/15, 35/30.

Allwöchentlich veröffentliche ich die Liste der Baar-Bestellungen im Börsenblatte.

Berlin, den 30. Juli 1862.

Eduard Bloch,

Theater-Buchhändler.

(Firma: E. Passar's Buchh.)

- 1 Amelang'sche Buchh. in B.
- $\frac{9}{8}$ Arnoldische Buchh. in Dr.
- 5 C. Bein in S.
- 2 B. Bock's Buchh. in Dr.
- noch 1 Bonnier in St.
- 1 H. Burdach in Dr.
- 1 Deistung in J.
- 1 E. Doubberel in D.
- 2 D. Eigendorf in N.
- 1 A. Enslin in B.
- 1 Gropius'sche Buchh. in P.
- 1 W. de Haen in D.
- 2 Hoffmann & Campe in H.
- noch 1 F. Kirchheim in M.
- 1 D. Klemm in L.
- 1 Koblitz in S.
- $\frac{9}{8}$ Levit in Br.
- 1 Schiefer in Fr. a/D.
- 1 Schubert & S. in K.
- 1 Steinhauser in Pr.
- 1 E. von Trautmann in B.
- 2 E. Ziemssen in D.

Verkauf einer Conchylien-Sammlung.

[13913.]

Der Unterzeichnete ist beauftragt, eine schöne Conchylien-Sammlung zu billigem Preis zu verkaufen. Diese besteht in über 5000 Species in einem Schranke mit 30 Kästen und ist von dem Professor Marklin aus Upsala nach de Lamarck genau geordnet. Das schriftl. Verzeichniß darüber kann zur vorherigen Durchsicht eingesendet werden.

Halle a/S., im Juli 1862.

Joh. Fr. Vippert,

Auctions-Commissarius.

Verlags-Verkauf.

[13914.]

Ein Theil eines Verlages, bestehend aus schön ausgestatteten Jugendschriften, theils mit color. theils mit schwarzen Bildern, ist billig zu verkaufen. Die Artikel sind sämmtlich von bekannten und beliebten Autoren und erfreuen sich eines sichern Absatzes. Auf Anfragen, mit C. F. 24. bezeichnet, die von der Exped. d. Bl. befördert werden, erfolgt genaue Auskunft.